

5000 Stunden gemeinnützige Arbeit

103 Bürger für ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet

DISSEN Zusammen leisten sie jede Woche im Schnitt mehr als 5000 Stunden gemeinnützige Arbeit: 103 Frauen und Männer aus dem ganzen Landkreis Osnabrück wurden in Dissen für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Landrat Michael Lübbersmann überreichte ihnen die Ehrenamtskarte für Niedersachsen und Bremen.

Die geehrten Frauen und Männer engagieren sich in den Bereichen Soziales, Sport, Kirche, Büchereien, für die Tafel, in Rettungsdiensten, im kulturellen Bereich oder in Schützenvereinen. Um die Ehrenamtskarte erhalten zu können, müssen die Ehrenamtlichen verschiedene Vor-

aussetzungen erfüllen. Dazu gehört etwa, dass sie im Schnitt wöchentlich mindestens fünf Stunden tätig sind. „Das ist weit mehr als das Übliche und besonders anerkennenswert“, sagte der Landrat.

Mit der Ehrenamtskarte sind Vergünstigungen verbunden, die private Unternehmen oder öffentliche Einrichtungen zur Verfügung stellen. Auch dieses Engagement würdigte der Landrat und bedankte sich bei allen, die die Ehrenamtskarte in dieser Weise möglich machen.

Nicole Gerlach, Referentin in der Staatskanzlei Hannover und mit der landesweiten Vergabe der Ehrenamtskarte betraut, sagte, dass der Landkreis

Osnabrück von Beginn an das Landesprojekt unterstützt und als eine der ersten Kommunen Ehrenamtskarten verliehen hat. Den gemeinnützigen Verein Rückenwind für Bürgerengagement stellte Helmut Köhnke als Vorstand vor. Zentrales Anliegen und Ziel des Vereins ist es, Ehrenamtliche mit seinem Erfahrungswissen zu unterstützen.

Unterhalten wurden die Gäste von dem Gitarren-Duo Ramona Bucker und Tim Sandkämper. Fünf Frauen und Männer konnten sich besonders freuen: „Glücksfee“ Michael Lübbersmann zog bei einer Verlosung ihre Namen. So erhielten sie Tankgutscheine. pm



In Dissen zeichnete Landrat Michael Lübbersmann (ganz rechts) 103 Frauen und Männer für ihr ehrenamtliches Engagement aus. An der Veranstaltung nahmen auch zahlreiche politische Vertreter aus den Städten und Gemeinden teil. Foto: Landkreis Osnabrück/Uwe Lewandow